



# Kernbegriffe Installationskunst

- 1) keine eigene Gattung: beinhaltet unterschiedlichste Medien
- 2) Bespielung/ in Besitznahme des Raumes
- 3) räumliche Komposition: Zusammenhang, Beziehung zw. den Elementen
- 4) Umgebung/ Situation wichtig: die Weise, wie und wo die Elemente platziert/ angebracht sind, ist Teil des KW. Dieses verändert sich beim Installieren an einem anderen Ort. Der Umraum und seine Eigenheiten sind im Werk enthalten, mitgemeint
- 5) Die Betrachtenden sind im Werk: Raum des KWs ist gleich dem Raum der Betrachtenden, werden mitgedacht, KW ist nicht autonom/isoliert, Bewegung der Betrachtenden zum KW
- 6) Erfahrungsgenerierend: KW ist Mittel zum Auslösen von Erfahrungen/ Erlebnissen der Betrachtenden. (nicht darstellend sondern erfahrbar)
- 7) Neuinterpretation von Ort und/ oder Material Störung, Neuinterpretation davon, wie ein Ort und/oder Materialien genutzt werden können (Art und Weise wie man sich darin bewegt)

## Kernbegriffe Installationskunst



1) keine eigene Gattung

## Kernbegriffe Installationskunst



Monika Sosnowska

2) Bespielung/ in Besitznahme des Raumes

## Kernbegriffe Installationskunst



### 3) räumliche Komposition

Jose Davila

## Kernbegriffe Installationskunst



Barbara Davi

## Kernbegriffe Installationskunst



Sandrine Pelletier

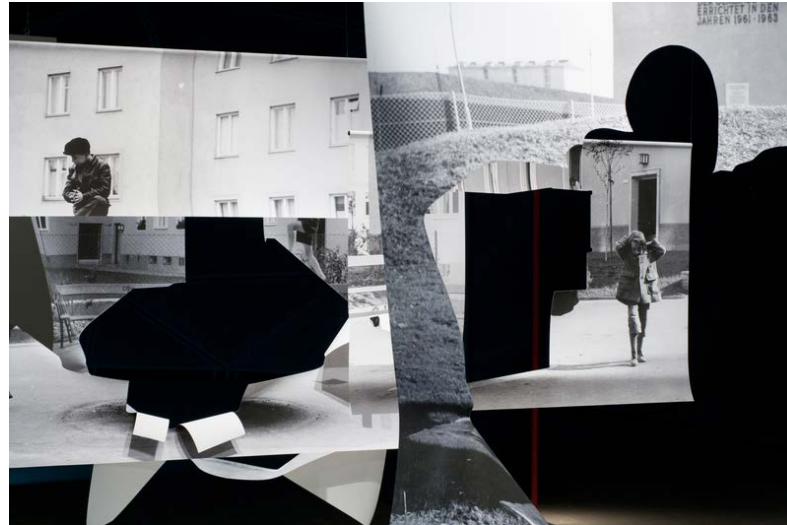


## 4) Umgebung/ Situation

## Kernbegriffe Installationskunst



Sophie Thorsen



5) Die Betrachtenden sind im Werk mit der Bewegung verändert sich, was ich sehe





**David von Michelangelo**  
zwischen 1501 und 1504,  
5 m hoch, Carrara-Marmor

Die Proportionen der Figur erscheint frontal betrachtet falsch. Sie sind auf die starke Untersicht des vorgesehenen Standorts in großer Höhe außen am Domchor angepasst.

Auch schon von Platon wurde erwähnt, dass Bildhauer die Perspektive mit einbeziehen wenn sie zB Figuren an Giebeln anbringen.



**“die Gesandten” von  
Hans Holbein (1497 - 1543)**

Eine Anamorphose ist ein perspektivische Zerrbilder.

Zentralperspektive wurde im 15.Jh entdeckt und gilt seither als Darstellungskonvention zur “richtigen” Wiedergabe des 3-dimensionalen Raumes auf Bildfläche.

Es kann jedoch auch eine beliebig andere Perspektive für die Betrachtenden angenommen werden.



Markus Rätz

<https://www.youtube.com/watch?v=65G9HnBdnCU>

## Kernbegriffe Installationskunst



Monika Sosnowska "Corridor"



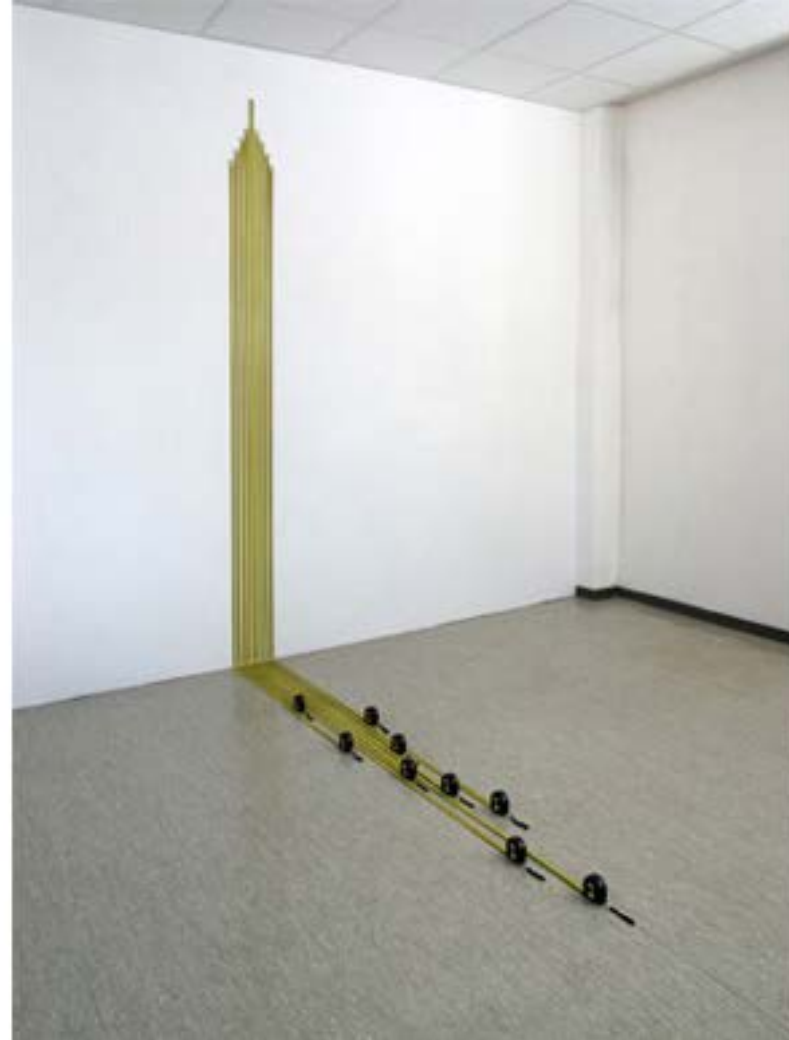
## 6) Erfahrungsgenerierend



James Turrell "End Around: Ganzfeld" > <https://www.youtube.com/watch?v=VI7cPgZ1qeo>

## Kernbegriffe Installationskunst

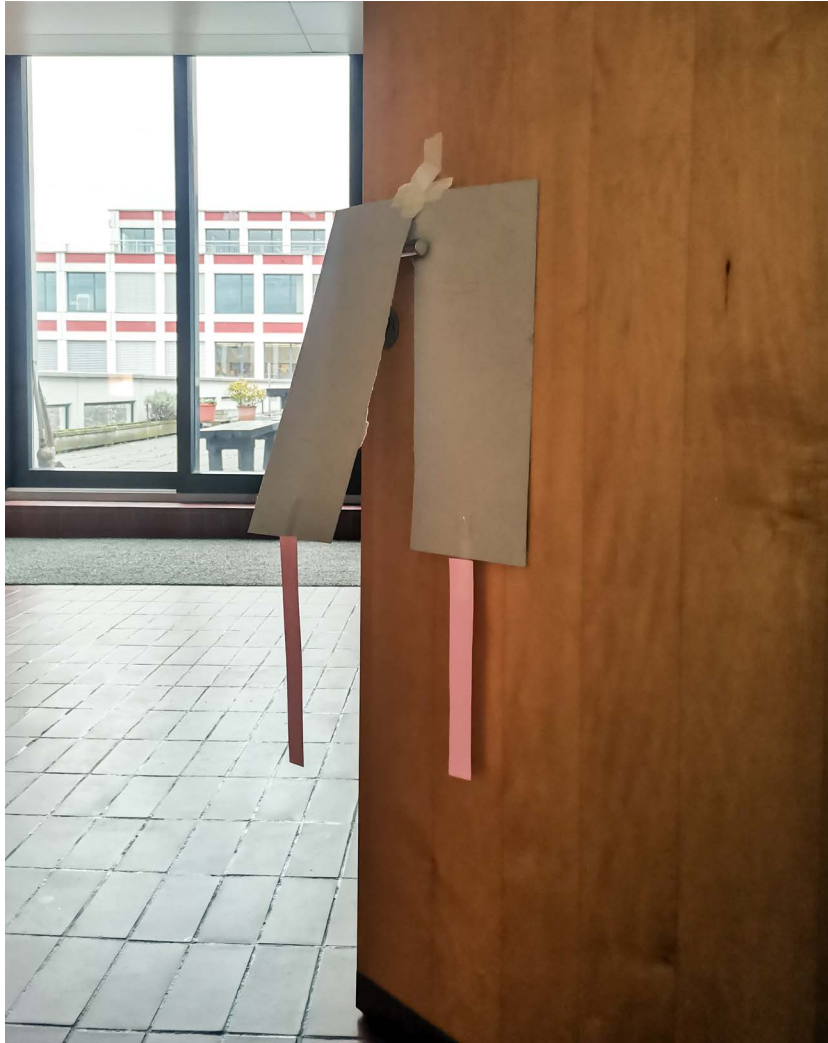
Sakir Gökcebag



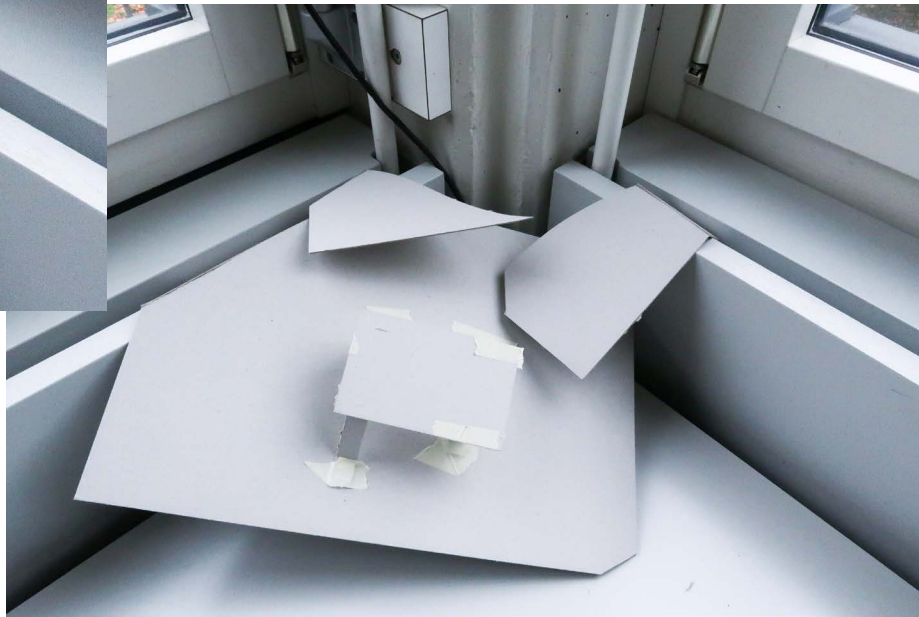
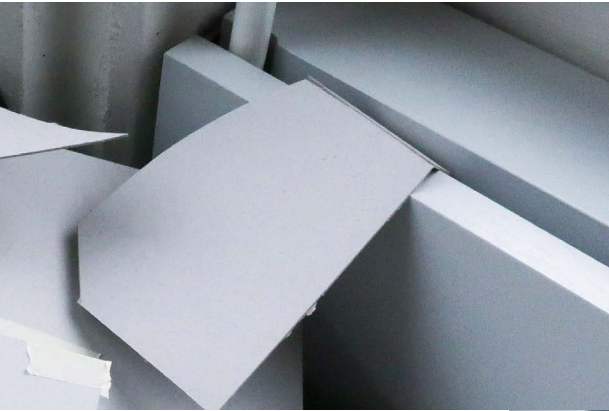
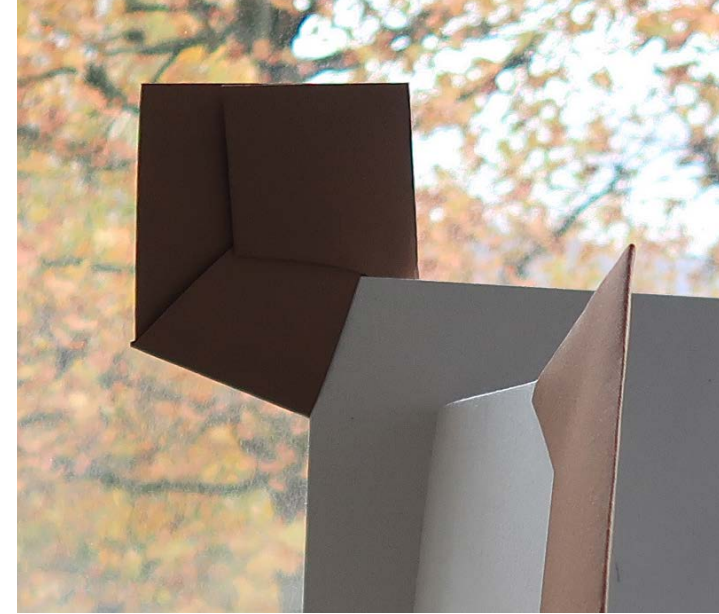
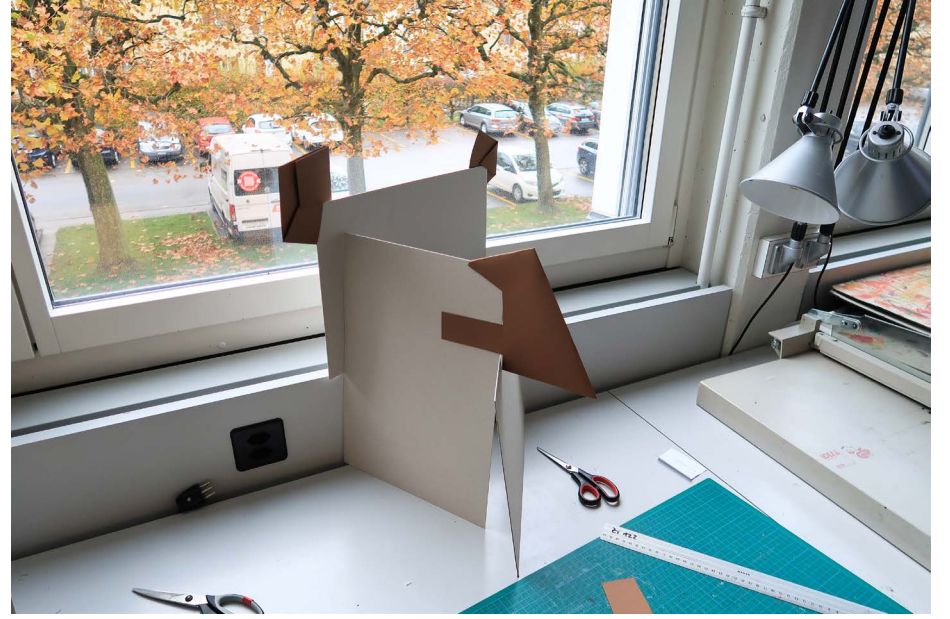
7) Neuinterpretation von Ort und/ oder Material



4) Umgebung/ Situation  
7) Neuinterpretation







Beim Fotografieren beachten:

## a) Ausschnitt und Blickwinkel wählen

- was will ich zeigen?
- bei Installation unbedingt immer von verschiedenen Perspektiven

## b) Fokus

die Schärfe einstellen  
c) Weissabgleich einstellen \*

## c) Weissabgleich

- einstellen
- oder Automodus verwenden

## d) Blende und Zeit

- einstellen
- oder Automodus verwenden

